# Rechtslage

## Beitrag von „vEXPO2006“ vom 5. November 2006, 23:18

> Zitat
>
> *Original von Oliver Hasenkamp*
> Ich will mir da kein Urteil erlauben, weil ich einfach nicht genug drüber weiß.
>
> Aber ich weiß, dass zu allen Sachen eigentlich immer zwei Seiten gehören. Und ich glaube nicht, dass damals in Ratelon alle Schuld nur bei DvA lag, sondern dass es auch Fehler auf der anderen Seite gab, die eventuell überhaupt erstmal zu der Krise geführt haben und der dadurch dann ja wohl ausgelösten "Racheaktion" - wenn man das Ganze denn nun als solche bezeichnen will.

Wo soll denn die Schuld bei Ratelon liegen, wenn Jlussi im Gerichtsforum Beiträge löscht oder sich mit mehrern IDs Vorteile verschafft, obwohl es nach den Spielregeln nicht gestattet ist? Wo hat Ratelon eine Schuld, wenn Patrick Jedamzik, der Gründer Ratelons, dem Jlussi die Adresse: www.ratelon.de im Vertrauen gibt, mit der Vorgabe sie für Ratelon zu nutzen und er denn, obwohl er nach seinen Verfehlungen wieder eine Chance in Ratelon bekommen hat, diese Adresse dann einfach auf sein Tropicali umleitet?
Woran besteht Ratelons Schuld wenn Jlussi sich mal so nebenbei für 300€ die Marke Ratelon sichern lässt? Kann eine Simulation mit über 80 Mitspielern Schuld am Verhalten eines Einzelnen tragen?
Jlussi stellt sich immer und immer wieder als Opfer da, dabei hat Ratelon ihm so viele Chancen gegeben und jedes mal, hat er das Vertrauen erneut ausgnutzt.
Raistlin Majere hat Recht, man hätte DvA schon für alle Ewigkeiten nach dem "Gerichtsbrand" aus Ratelon verbannen sollen. Aber mal erhrlich, welcher Mensch kommt schon auf die Idee, dass der Typ schon so von der Realität entfernt ist und in dieser Simulatuionswelt versunken ist, wenn er bereit ist 300 € dafür auszugeben um seine Rachegelüste zu befriedigen. Was für ein armer Mensch.